

Ismail Fahmi, Selen Cremaschi

Process synthesis of biodiesel production plant using artificial neural networks as the surrogate models.

Zusammenfassung

'das thema jugendkriminalität wird sowohl in der forschung als auch in der öffentlichen diskussion vorrangig mit blick auf den jugendlichen täter behandelt. die beschäftigung mit dem jugendlichen opfer dagegen wird weitestgehend vernachlässigt - obwohl besonders jugendliche einem nicht unerheblichen risiko einer viktimisierung ausgesetzt sind, welche darüber hinaus die entwicklung eines heranwachsenden besonders negativ beeinflussen kann. die vorliegende empirische untersuchung geht sowohl in einer qualitativen als auch in einer quantitativen teilstudie der frage nach, ob jugendliche tatsächlich eine bedrohung durch kriminalität wahrnehmen und wie groß ihre furcht ist, opfer krimineller handlungen zu werden. es zeigt sich u.a., dass die jugendlichen deutliche defizite im allgemeinen sicherheitserleben aufweisen. des weiteren ergeben sich hinweise auf gefühle der unterlegenheit gegenüber erwachsenen und mangelndes vertrauen in gesellschaftliche institutionen. ebenso wird deren aufklärungsangebot zum thema kriminalität als unzureichend wahrgenommen, während die aufklärung durch die eltern und vertrauen in diese als positiv erlebt werden. die ergebnisse werden vor dem hintergrund der forschung zum interpersonalen vertrauen im hinblick auf präventions- und interventionsmöglichkeiten diskutiert.'

Summary

'in research as well as in public discussion the subject 'juvenile delinquency' focuses on the delinquent minority. the consideration of the juvenile victim is mostly neglected, in spite of juveniles being exposed to a high risk of being victimised. victimisation may have a negative influence on the adolescents' development. this empirical study examines - in a qualitative as well as in a quantitative study - whether adolescents in fact perceive criminal threat and how strong their fear of victimization is. fear of crime is conceptualised as a construct similar to a social attitude. results show, that adolescents don't feel very safe. in addition they feel weaker than adults and show a lack of trust in relevant institutions. adolescents don't feel informed very well about crime. results are discussed regarding research on interpersonal trust, following the intention of showing possibilities of prevention as well as and intervention.' (author's abstract)

1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen². Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

¹ Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

² Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).